



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Doris Rauscher, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäumlner, Ruth Waldmann, Katja Weitzel, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Harry Scheuenstuhl** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 19/6254, 19/7063

#OhneFachkräfteKeineTeilhabe – Für mehr Fachkräfte in der Eingliederungshilfe sowie in der gesamten Kinder- und Jugendhilfe in Bayern

Der Landtag stellt fest, dass der Fachkräftemangel in der Kinder- und Jugendhilfe eines der drängendsten Probleme ist, weshalb insbesondere der Gewinnung von Nachwuchskräften und neuen Fachkräften oberste Priorität zukommen muss. Dies wurde auch im Rahmen der Aktionswoche #OhneFachkräfteKeineTeilhabe, die in der letzten Woche in Bayern und bundesweit stattfand, deutlich.

Im Rahmen der Aktionswoche wurden insbesondere drei Stellschrauben adressiert, die für die Gewinnung von Nachwuchskräften zentral sind. In diesem Zusammenhang wird die Staatsregierung aufgefordert,

1. durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu prüfen, ob die Finanzierung der Ausbildungseinrichtungen zu verbessern ist, indem der Betriebskostenzuschuss nach Art. 45 Abs. 2 Schulfinanzierungsgesetz ohne die bisherige dreijährige Wartezeit ausgezahlt werden kann. Bereits anerkannten Fachakademien sollte es zudem ermöglicht werden, Außenstellen ohne erneutes Anerkennungsverfahren und kostspielige Vorfinanzierung einzurichten.
2. über den im Schuljahr 2024/2025 gestarteten und bis 2028/2029 laufenden Schulversuch „Modernisierung der Heilerziehungspflegeausbildung“ dem Landtag und im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie nach Ablauf der Hälfte der für das Modellprojekt angesetzten Zeit zu berichten.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident